



Turnhalle der Berufsbildenden Schulen wird freigegeben
Vereins- und Schulsport können mit Schuljahresbeginn wieder stattfinden



Altmarkkreis Salzwedel, 03.08.2022: Die Zahlen der im Altmarkkreis Salzwedel eintreffenden Geflüchteten aus der Ukraine sind in den letzten Wochen stark rückläufig, so dass die kurzfristig geschaffene Unterbringungsmöglichkeit in der Turnhalle der Berufsbildenden Schulen des Altmarkkreises Salzwedel nicht mehr dauerhaft vorgehalten werden muss. Innerhalb von ca. 3 Wochen wird daher sämtliches Material aus der Turnhalle entfernt sowie die verlegte Elektronik abgebaut. Das Inventar und die Elektronik werden eingelagert.

„Ich freue mich die Turnhalle wieder nach so langer Zeit für den Vereins- und Schulsport freigegeben zu können. Mein Dank gilt vor allen den Berufsbildenden Schulen und den Sportvereinen, die mit Geduld und Verständnis auf die Umnutzung ihrer Turnhalle reagiert haben.“, so Landrat Steve Kanitz. Die Turnhalle kann nun entsprechend der angemeldeten Hallenzeiten mit Schuljahresbeginn wieder genutzt werden.

Sollten die Ankunftszahlen von Geflüchteten aus der Ukraine wieder stark ansteigen, kann der Landkreis die Turnhalle der Berufsbildenden Schulen kurzfristig innerhalb von maximal 48 Stunden wieder für die Unterbringung reaktivieren.

Mit Stand 02.08.2022 wurden seit Beginn des Krieges 647 Menschen aus der Ukraine in der Ausländerbehörde des Altmarkkreises Salzwedel registriert. Zur ersten Unterbringung von geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainern stehen dem Altmarkkreis Salzwedel unabhängig von der Turnhalle 60 Plätze in zwei Leichtbauhallen mit Sanitär- und Küchenbereich zur Verfügung. Nach Erledigung der rechtlichen Angelegenheiten, sollen die Flüchtlinge von dort aus schnellstmöglich in Wohnungen untergebracht werden.

